

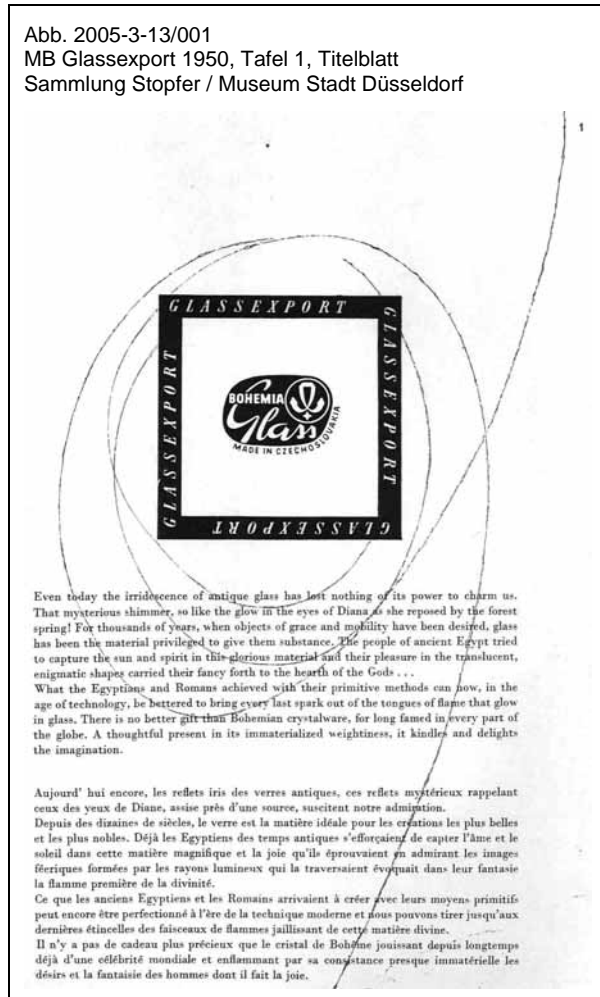
Musterbuch „Künstlerische Kristallerien“ und „Kristall“ Glassexport 1950

Zur Verfügung gestellt von Herrn Eduard Stopfer. Herzlichen Dank!

Einband:

nicht erhalten

Abb. 2005-3-13/001
MB Glassexport 1950, Tafel 1, Titelblatt
Sammlung Stopfer / Museum Stadt Düsseldorf



Titelblatt:

Bohemia Glass
Schleife mit Pfeilspitzen und 4-strahliger Stern in Kreis
Made in Czechoslovakia
Glassexport
englischer / französischer Text als Einleitung

Warenzeichen:

Bohemia Glass
Schleife mit Pfeilspitzen und 4-strahliger Stern in Kreis
Made in Czechoslovakia



Zusammen erhalten:

Einband, Titelblatt
24 Tafeln 1 - 24 Pressglas
ca. 30/21 cm Einband und Tafeln

Die Tafeln konnten von Frau Christiane Sellner bei der Vorbereitung des Ausstellungs-Kataloges „Glas in der Vervielfältigung“, Theuern 1986, im Museum der Stadt Düsseldorf kopiert werden. Nach den erhaltenen Nummern der Tafeln scheint das Musterbuch vollständig zu sein.

Die Tafeln sind wahrscheinlich auf weißem Papier grau / schwarz gedruckt.

Eine Preisliste ist nicht erhalten
Maße sind in cm angegeben

Alle Blätter waren wahrscheinlich fest eingeklebt und konnten nicht ausgewechselt oder ergänzt werden.

Texte sind in englischer und französischer Sprache

Verkaufs-, Lieferungs- und Zahlungsbedingungen: nicht erhalten

Farbentafel: nicht erhalten

Farben werden nicht angegeben:

Inhaltsverzeichnis: nicht erhalten

Drucker: nicht erhalten

Hinweis:

Der Abdruck wurde von Kopien eingescannt. Die Gläser sind gut zu erkennen. Wo es notwendig ist, können Vergrößerungen per MAIL s.geiselberger@t-online.de oder per Post bestellt werden.

Datum der Herausgabe um 1950:

Auf dem Einband des Musterbuches und dem Titelblatt ist kein Datum angegeben. Das Datum des Musterbuches liegt wohl bei 1949/1950. **Die zentrale, staatliche Handels- und Export-Organisation „GLASSEXPORTE“ wurde 1948 gegründet, erhielt die Bezeichnung aber erst im März 1949. Wahrscheinlich ist das vorliegende Musterbuch das erste mit sog. „Kunstgläsern“, das von „GLASSEXPORTE“ herausgegeben wurde.**

In der bis um 1990 in der Tschechoslowakei veröffentlichten Literatur, vor allem in der deutschsprachigen Ausgabe der Fachzeitschrift „GLASREVUE“ konnte man - wenn überhaupt - nur bruchstückhafte Informationen darüber finden, was von 1939 bis um 1948 und später mit den vielen kleinen und großen Glasunternehmen mit Glasschmuck und / oder Flakons und Kunstglas geschehen war.

Nur so viel kann man „offiziell“ in der „GLASREVUE“ finden [Fanderlik, Glasrevue 1980-07, S. 10]:

Nach der **Nationalisierung der Industrie am 28. Oktober 1945** wurde mit Beschluss der Regierung ein **zentrales Spitzenorgan der Glasindustrie** mit der Bezeichnung **„Československé závody sklářské“** (Tschechoslowakische Glaswerke), Nationalunternehmen, Generaldirektion in Prag, gegründet.

Es wurden 16 Nationalunternehmen bestimmt, darunter:

[...]

Sklárny Inwald (Glashütten Inwald), Direktion in Teplice-Dubí, mit 6 Betrieben

Spojené České sklárny (Vereinigte böhmische Glashütten), Heřmanova Huť, mit 3 Betrieben

České sklo, dříve Moser (Böhmisches Glas, früher Moser), in Dvory bei Karlovy Vary, 1 Betrieb

Sklárny Český křišťál (Glashütten Böhmisches Kristall), Direktion České Budějovice, mit 6 Betrieben

Sklárny a brusírny Bohemia (Glashütten und Glas Schleifereien Bohemia), Direktion in Havlíčkův Brod, mit 8 Betrieben

Borské sklárny (Glashütten in Nový Bor), Nový Bor, mit 10 Betrieben

Českomoravské sklárny (Böhmisch-mährische Glashütten), Krásno nad Bečvou, mit 8 Betrieben

Sklárny Moravia (Glashütten Moravia), Kyjov, mit 4 Betrieben

Sklárny a rafinerie, dříve J. Riedl (Glashütten und Raffinerien, früher J. Riedl), Dolní Polubný, mit 7 Betrieben

Jablonecký průmysl (Jablonecer Industrie), Jablonec nad Nisou, mit 4 Betrieben

Spojené sklárny jablonecké (Vereinigte Jablonecer Glashütten), Jablonec nad Nisou, mit 5 Betrieben.

Außerdem wurde eine zentralisierte, staatliche Handels- und Export-Organisation „GLASSEXPOR“ geschaffen [Housa, Glasrevue 1983-02, S. 4]:

28. April 1948, Gesetz über die staatliche Organisation des Außenhandels und der internationalen Spedition

Aufgrund des Gesetzes über die Nationalisierung des Außenhandels wurde eine Reihe spezialisierter Gesellschaften für den Export, den Import und die Ausübung von Dienstleistungen konstituiert, denen das **Monopolrecht für die Außenhandelstätigkeit in abgegrenzten Bereichen** zuerkannt wurde. Die neue Organisation ermöglichte dem Staat wirksam den Außenhandel nach den Bedürfnissen der sozialistischen Entwicklung der tschechoslowakischen Wirtschaft zu lenken.

Realisierung der **zweiten Nationalisierungsetappe** und die Errichtung der **Grundlagen der sozialistischen Industrie und Landwirtschaft** sowie die Konstituierung des sozialistischen **staatlichen Außenhandelsmonopols**. Unter den ersten Organisationen des Außenhandels entstand am **1. September 1948** auch die **„Tschechoslowakische Aktiengesellschaft für den Glasexport“**.

Im **März 1949** erhielt diese „Tschechoslowakische Aktiengesellschaft für den Glasexport“ den Titel **„GLASSEXPOR“**.

Ab 1949 wurden in das Exportsortiment von „GLASSEXPOR“ **Haushaltsgebrauchsglas**, und zwar sowohl **Bleikristall** als auch Natronkaliglas, sowie **Bijouterie - und Kristallwaren aus Jablonec** aufgenommen.

Der Export wurde zunächst von einzelnen, sog. „Departements“ der Glassexport AG durchgeführt.

1952 wurde im Zusammenhang mit dem **neu entstandenen Außenhandelsunternehmen „Jablonec“** mit Sitz in Jablonec nad Nisou [Gablonz], aus dem Exportsortiment **die Jablonecer Bijouterie ausgegliedert** [SG: „JABLONECGLASS“].

Mehr als diese dürren Angaben konnte bisher in der „GLASREVUE“ und in Büchern nicht gefunden werden.

Die Firmen Heinrich Hoffmann und Curt / Henry G. Schlevogt, Josef Riedel, František Halama, Rudolf Hloušek und andere waren wahrscheinlich in einer der 3 zentralisierten, staatlichen Firmen untergegangen:

Sklárny a rafinerie, dříve J. Riedl, Dolní Polubný

Jablonecký průmysl, Jablonec nad Nisou

Spojené sklárny jablonecké, Jablonec nad Nisou

Nach der staatlichen Neuordnung der tschechischen und slowakischen Glasindustrie von 1945 bis 1948 gab es bis um 1990 unzählige, unüberschaubare Umgruppierungen der Unternehmen.

Die Lage wurde nach den Privatisierungen nach 1990 nicht überschaubarer.

Wer also wirklich die Entwürfe und Formen der Unternehmen aus den Jahren vor 1939 weiter benutzt hat, lässt sich durch den Verlust von Zeitzeugen und Archiven sowie durch das Fehlen zuverlässiger Informationen in der tschechischen Fachpresse und durch das Fehlen von Musterbüchern heute nicht mehr feststellen.

Im März 1949

erhielt die „Tschechoslowakische Aktiengesellschaft für den Glasexport“ den Titel **„GLASSEXPOR“**. **Ab 1949** wurden in das Exportsortiment von „GLASSEXPOR“ **Haushaltsgebrauchsglas**, und zwar sowohl **Bleikristall** als auch Natronkaliglas, sowie **Bijouterie - und Kristallwaren aus Jablonec** aufgenommen.

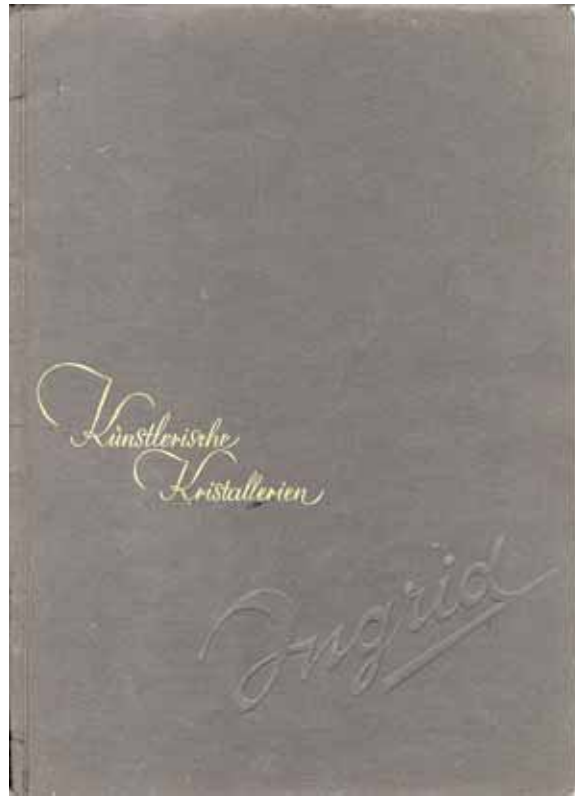
Das hier dokumentierte Musterbuch von „GLASSEXPOR“ wird das erste Musterbuch sein, das von der zentralen, staatlichen Handels- und Export-Organisation „GLASSEXPOR“ um 1948/1949 herausgegeben wurde. Die Verwendung des Begriffs „GLASSEXPOR“ deutet darauf hin, dass das Musterbuch nicht vor März 1949 veröffentlicht wurde.

Die Verwendung des englischen Begriffs „CZECHOSLOVAKIA“ auf dem Titelblatt deutet darauf hin, dass das Musterbuch für den Export in das „westliche“ Aus-

land - Europa mit England, USA ... - benutzt werden sollte. Dafür spricht auch, dass im Musterbuch die Einleitung in englischer und französischer Sprache erscheint. Für den Handel mit den Ländern Sowjetunion, Polen ... wird es wahrscheinlich Musterbücher in entsprechenden Sprachen gegeben haben. Es ist nicht bekannt, ob es eine besondere Handels- und Export-Organisation für Glaswaren für den „Ostblock“ (COMECON) gegeben hat.

Der **RGW (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe)** wurde am 25. Januar 1949 in Moskau als Gegengewicht zum Marshallplan und zur OEEC gegründet. Er war - als Ergänzung zum militärischen Warschauer Pakt - der wirtschaftliche Zusammenschluss der Staaten **Polen, Tschechoslowakei, DDR, Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Albanien** (dessen Mitgliedschaft später "ruhte"), um die diesen Zusammenschluss beherrschende **Sowjetunion**. Später traten auch Kuba, die Mongolei und Vietnam dem Verbund bei. Einzelnen Ländern waren Spezialisierungsgüter zugewiesen, die sie in andere RGW-Länder exportierten. Im Westen wurde der RGW oftmals **COMECON** oder **CMEA** (Community of Mutual Economic Aid) genannt. Der RGW ist als Analogie zur 1957 gegründeten westeuropäischen EWG ... zu sehen. Mit dem Ende des planwirtschaftlichen Systems durch die politischen Umwälzungen in Osteuropa seit 1989 löste sich der RGW am 28. Juni 1991 auf. [<http://de.wikipedia.org/wiki/RGW>]

Abb. 2001-03/601
Musterbuch Schlevogt 1939, Einband Vorderseite
Sammlung Ingrid Schlevogt



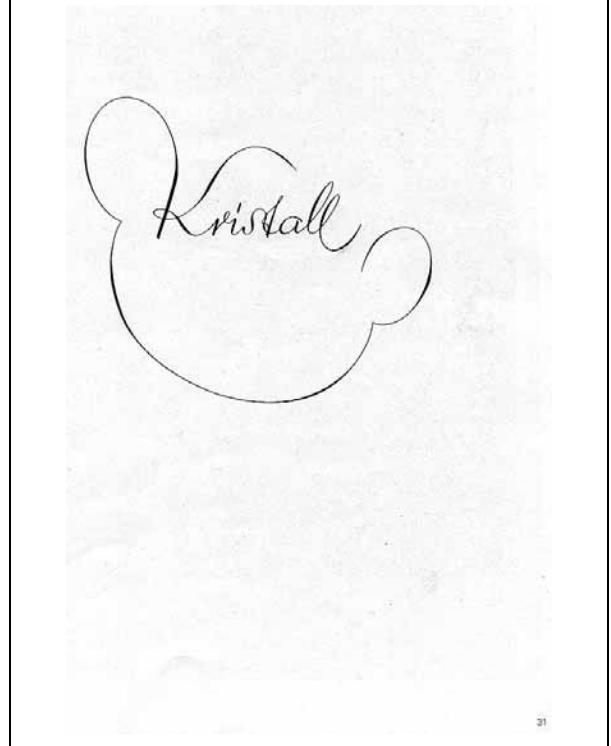
Das Musterbuch enthält ausschließlich gepresste bzw. geblasene und geschliffene Gläser der Unternehmen Heinrich Hoffmann bzw. Curt / Henry G.

Schlevogt, Gablonz [Jablonec nad Nisou], die von ihnen vor 1939 als „**Künstlerische Kristallerien**“ und als „**Kristall**“ bezeichnet wurden: **Vasen, Schalen, Dosen, Flakons und Karaffen**. Es **fehlen die opak-farbigen Pressgläser** aus dem Musterbuch Schlevogt von 1939: „Vornehme Geschenke aus Jade= und Lapis=Glas“.

Gläser von František Halama, Eisenbrod [Železný Brod], Rudolf Hloušek, Eisenbrod, und anderen, unbekanntem Herstellern des Gebietes Gablonz sind in diesem Musterbuch nicht enthalten.

Offenbar wurden Musterbücher und/oder Bilder und Zeichnungen der privaten Glasunternehmen Hoffmann und Schlevogt verwendet, die noch aus den Jahren 1938 - 1945 vorhanden waren, um ein erstes Angebot auf den Markt zu bringen. Die Bilder entsprechen genau denjenigen aus den bisher bekannten, letzten Musterbüchern von Hoffmann und Schlevogt.

Abb. 2001-03/631
Musterbuch Schlevogt 1939, Seite 31, Titel „Kristall“
Sammlung Ingrid Schlevogt



Durch die Mischung des Angebots aus Musterbüchern von ehemals privaten, kleinen und großen Unternehmen, 1945 - 1948 enteignet, verstaatlicht und zentralisiert, kann man erkennen, welche Gläser ab 1948 aus den alten Beständen an Formen und Zeichnungen übernommen wurden.

Das **Warenzeichen „Bohemia Glass** - Schleife mit Pfeilspitzen und 4-strahliger Stern in Kreis - Made in Czechoslovakia“ könnte darauf hinweisen, dass die bereits von Hoffmann bzw. Schlevogt als „**Künstlerische Kristallerien**“ und als „**Kristall**“ bezeichneten Gläser in dem auf geblasenes und geschliffenes „Kristall“ spezialisierten Unternehmen „**Bohemia**“ hergestellt wurden. Die Glaswerke „Bohemia“, vor allem in **Poděbra-**

dy, gehörten ehemals zum Unternehmen **Josef Inwald AG**. Es ist aber wahrscheinlicher, dass die Gläser weiter im Nachfolgebetrieb des Unternehmens **Josef Riedel, Polaun** [Polubný], hergestellt wurden. **Dieses Glaswerk hatte vor 1939 alle Gläser von Hoffmann und Schlevogt produziert.**

In diesem Musterbuch werden noch 4-stellige und 3-stellige **Produktions-Nummern verwendet. Sie wurden ohne Änderungen aus dem Musterbuch Schlevogt 1939 übernommen!** Auch das Layout wurde grundsätzlich übernommen, aber grafisch „modernisiert“.

Zwischen 1948 und 1952 wurden für alle Gläser 5-stellige Nummern eingeführt. Bisher ist nicht bekannt, wann die Umstellung erfolgte und welcher Zweck damit verfolgt wurde, z.B. Gliederung nach Unternehmen oder Glastype.

Siehe vor allem auch:

- PK 1999-1 Stopfer, Gläser von Schlevogt und Halama
- PK 2000-6 Lněničková, Welt der Duftbehälter.
Ausstellungs-Katalog Muzea skla a bižuterie, Jablonec nad Nisou 1999
- PK 2001-2 Anhang 04, SG, Neumann, Schlevogt, Stopfer,
Musterbuch Heinrich Hoffmann, Gablonz a. N., um 1927 (Auszug)
- PK 2001-3 Anhang 03, SG, Schlevogt, Musterbuch "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N.,
um 1939 (Auszug)
- PK 2001-3 Anhang 04, SG, Schlevogt, Musterbilder "Ingrid" der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N.,
um 1939
- PK 2001-4 Halama, Kunstglas - Produktion und Verkauf, 1999
- PK 2001-5 Nový, Lisované sklo s umeleckými ambicemi - Heinrich Hoffmann a Curt Schlevogt
[Pressglas mit künstlerischen Ambitionen]
- PK 2001-5 Nový, Ornela, Der Flug der Glasmöwe [Let skleneného racka]
- PK 2001-5 Nový, Ornela, Künstler, die für Hoffmann und Schlevogt arbeiteten
- PK 2002-2 Nový, Likör-Service mit Rokoko-Dame (Vogel & Zappe, Gablonz); Nachtrag zu PK 2002-1
- PK 2002-4 Sims, Tschechoslowakische Parfüm-Flaschen - Die überwältigenden Opaques
- PK 2002-5 Stopfer, Warnung an alle Sammler von Hoffmann- und Schlevogt-Gläsern
- PK 2003-1 Stopfer, Die Marke "Ingrid" - von Curt Schlevogt, Gablonz, ab 1934, von tschechischen
Glaswerken nach 1945 und von der Glashütte Kurt Wokan, Schneegattern
- PK 2003-2 Nový, Lisované sklo a krystalerie v Jizerských Horách
[Gepresstes Glas und Kristall aus dem Isergebirge]
- PK 2003-2 Schorcht, Musterbuch "Glassexport Jablonecglass" und zwei Etiketten "Ingrid"
- PK 2003-2 Schorcht, Zuschreibung von Pressgläsern der Firmen Heinrich Hoffman und
Curt Schlevogt, Gablonz a.d. Neiße [Jablonec nad Nisou]
- PK 2003-2 Schorcht, Tabelle der Artikel-Nummern im Musterbuch "Glassexport Jablonecglass" und
in www.halama.cz (Firma František Halama, Železný Brod)
- PK 2003-2 Anhang 10, SG, Schorcht, Musterbuch Glassexport Jablonecglass, um 1952 (Auszug)
- PK 2003-2 Stopfer, Zum Musterbuch „Glassexport Jablonecglass“ um 1952
- PK 2003-4 Stopfer, Die Glas-Kunstwerkstätte Rudolf Hloušek, Železný Brod [Eisenbrod]
(in Anhang 07, MB Hloušek 1938)
- PK 2003-4 Stopfer, SG, Malachite Glass - moderne Reproduktionen von unbekanntem Herstellern
unter den Namen „Schlevogt“ und „Ingrid“
- PK 2003-4 SG, Stopfer, Experten können irren - vier von fünf Pressgläsern „Ingrid“
sind von František Halama, beim fünften Glas: Hersteller unbekannt!
- PK 2003-4 SG, Stopfer, Warnung an Sammler von tschechischem Kunstglas der Jahre 1930 bis 1970
- Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald u.a. - vor Kopien
der Firmen Czech It Out Inc. und Jaromír Schubert JaS
- PK 2003-4 SG, Stopfer, Warning for Collectors of Czech Art Glass from the years 1930 to 1970:
Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald a.o.!
Poor Copies from Firms Czech It Out Inc. and Jaromír Schubert JaS
- PK 2003-4 SG, Stopfer, Upozornění pro sběratele českého uměleckého skla z let 1930 až 1970:
Heinrich Hoffmann, Henry G. Schlevogt, Rudolf Hloušek, Josef Inwald a další!
Nekvalitní kopie z firem Czech It Out Inc., Brooklyn, New York, USA a Jaromír Schubert
JaS, Jablonec nad Nisou, Česká republika
- PK 2003-4 Anhang 06, SG, Jones-North, Musterbuch Glassexport „Ingrid“, um 1960 (Auszug)
- PK 2003-4 Anhang 07, SG, Stopfer, Musterbuch Rudolf Hloušek, um 1938 (Auszug)
- PK 2004-1 Anhang 04, SG, Schlevogt, Musterbilder „Ingrid“ der Fa. Curt Schlevogt, Gablonz a. N.,
um 1939, ergänzt
- PK 2004-1 Anhang 21, Nový, Pressglas und Kristallerie im Isergebirge bis zum Jahr 1948 (Auszug),
Jablonec 2002

- PK 2004-2 o.V., Akciová společnost ORNELA, Desná v Jizerských horách
- PK 2004-3 Stopfer, Beispiele zu den Musterbildern der Firma František Halama, Železný Brod
- PK 2004-3 Anhang 03, SG, Stopfer, Musterbilder František Halama, Železný Brod
- PK 2004-4 Erzepky, Stopfer, SG, Ein Glockenblumen-Flakon von Henry G. Schlevogt mit Marke „Czechoslovakia“ - wann ist er entstanden?
- PK 2005-2 SG, „Czech It Out“ once again - at eBay USA: „Famed Ingrid Glass Line“
Gepresste Kunstgläser, die nicht von Schlevogt, Halama oder Hloušek stammen!
- PK 2005-2 Ricke, Aufbruch - Tschechisches Glas 1945 - 1980
- PK 2005-2 Schlevogt, SG, Zum Schicksal der Firma Curt Schlevogt, Jablonec, von 1945 bis 1948
- PK 2005-3 Lorenz, SG, Flakon aus Malachitglas, Etiketten „Ingrid“ und „Made in Czechoslovakia“,
wahrscheinlich eine staatliche Fälschung nach 1945, ursprünglich Halama
- PK 2005-3 Stopfer, Bemerkungen zum Buch „Czech Glass 1945 - 1980“, hrsg. von Helmut Ricke
Flakons der Glaswaren-Fabrik Josef Schmidt, Polaun - nicht von Schlevogt
- PK 2005-3 Stopfer, Ein Musterbuch mit Flakons aus der ČSR von 1946
Musterbuch Glaswaren-Fabrik Josef Schmidt, Unter-Polaun, 1940 / 1946
- PK 2005-3 SG, Sechs geheimnisvolle Fotografien mit Flakons aus Jablonec n. N. um 1945-1948
zugeschrieben „NÁRODNÍ SPRÁVA CURT SCHLEVOGT JABLONEC n. N.“
- PK 2005-3 SG, Gläser von Halama: Fotografien für MB GLASSEXPOR „INGRID“ um 1960
- PK 2005-3 SG, Zur Umstellung der Glasherstellung in der Tschechoslowakei nach dem Ende des 2.
Weltkriegs, Reproduktionen von Gläsern der Firmen Hoffmann, Schlevogt und anderen
von 1945 bis 1990
- PK 2005-3 Anhang 06, SG, ORNELA, Musterbuch Josef Schmidt, Unter-Polaun, 1939-1940
- PK 2005-3 Anhang 07, SG, Neumann, Musterbuch GLASSEXPOR 1949
- PK 2005-3 Anhang 08, SG, Neumann, Stopfer, Musterbilder František Halama, Železný Brod, um
1939, ergänzt
- PK 2005-3 Anhang 09, SG, Neumann, Musterbuch United Jablonec Glassworks, um 1952 (Auszug)
- PK 2005-3 Anhang 13, SG, Stopfer, Musterbuch „Künstlerische Kristallerien“ und „Kristall“ Glass-
export 1950
- PK 2005-3 Anhang 14, SG, Stopfer, Musterbuch Glassexport Jablonecglass „Ingrid“, 1952 (Auszug)

Abb. 2005-3-13/002
 MB Glassexport 1950, Tafel 2, Vasen
 s. MB Schlevogt 1939, S. 32, 34, Entwurf Bruno Mauder
 Sammlung Stopfer / Museum Stadt Düsseldorf

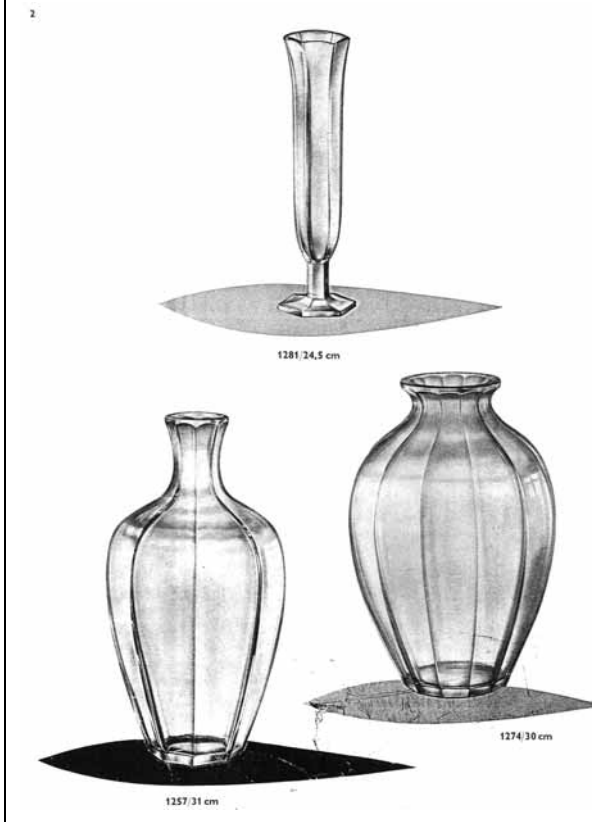


Abb. 2005-3-13/004
 MB Glassexport 1950, Tafel 4, Karaffen und Becher
 s. MB Schlevogt 1939, S. 39, 40, 41, Entwurf Bruno Mauder
 Sammlung Stopfer / Museum Stadt Düsseldorf

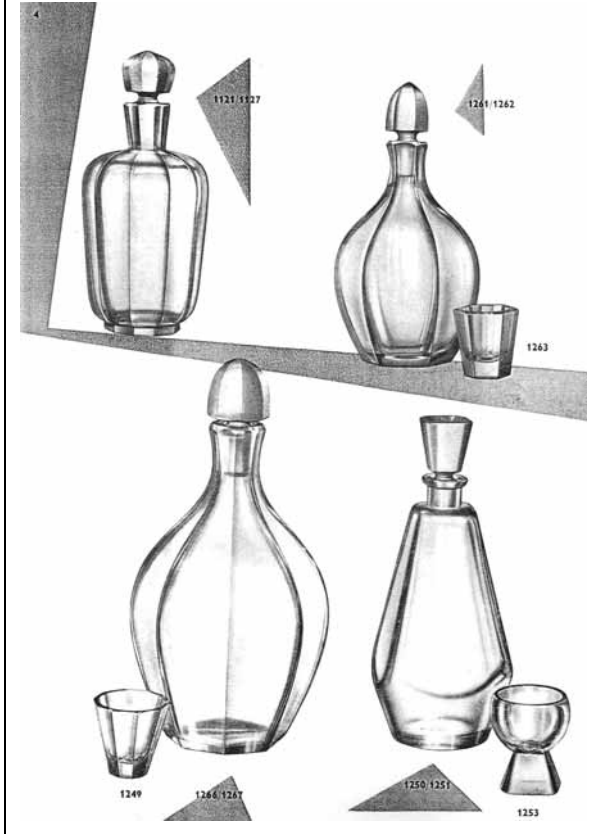


Abb. 2005-3-13/003
 MB Glassexport 1950, Tafel 3, Vasen
 s. MB Schlevogt 1939, S. 34, 35, 36, Entwurf Bruno Mauder
 Sammlung Stopfer / Museum Stadt Düsseldorf

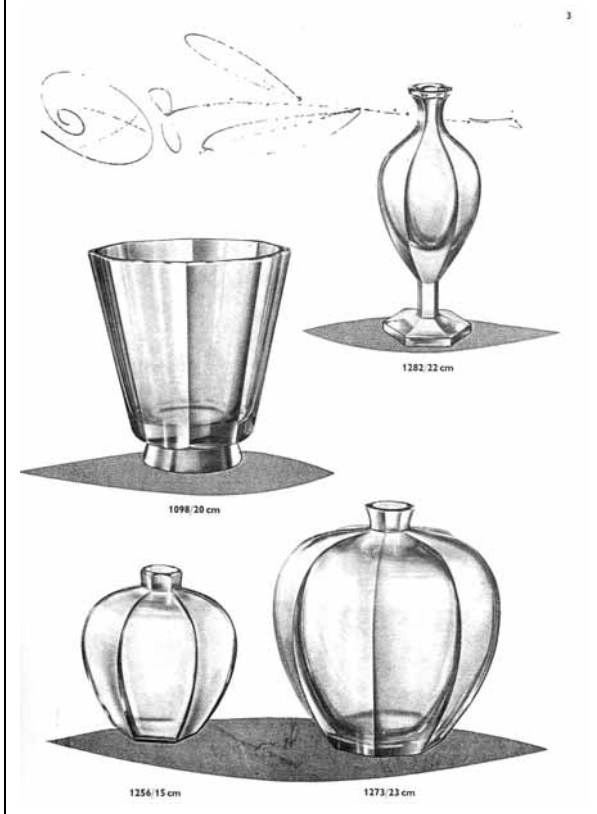


Abb. 2005-3-13/005
 MB Glassexport 1950, Tafel 5, Karaffen und Becher ...
 s. MB Schlevogt 1939, S. 40, 49, Entwurf Bruno Mauder
 Sammlung Stopfer / Museum Stadt Düsseldorf

